

**1** „Hinter den Kulissen“ mit  
Karlheinz Schlembach



**2** Rückblick auf den  
Rückrundenstart

**3** Interview mit dem neuen  
Vorsitzenden des TTC

**4** Vereinsmeisterschaft  
der Jugendabteilung

### **Wir präsentieren Euch unsere Rubrik:**

#### **„Ein Blick hinter die Kulissen“ mit Karlheinz Schlembach**

Diesmal möchten wir Euch den ältesten aktiven Spieler unseres Vereins näher vorstellen. Unser Karlheinz ist auch kurz vor seinem 80. Geburtstag immer noch mit Feuereifer bei der Sache. Doch nicht nur als Spieler, sondern auch als Zuschauer ist er immer lautstark dabei.

*Wie bist Du zum Tischtennis und zum TTC gekommen?*

„Durch Ehrenfried Wagner 2008, als er auf der Suche nach einem neuen Vorstand für den TTC war.“

*Wie schaute Dein Arbeitsalltag aus?*

„Ich bin seit 1997 in Pension, vorher war ich Dienstgruppenleiter bei der Bayerischen Grenzpolizei in Nürnberg am Flughafen.“

*Wie verbringst Du deinen Feierabend bzw. das Wochenende am liebsten?*

„Gemütlich, viel an der frischen Luft und mit Freunden und der Familie.“

*Welche Hobbies oder anderen Sportarten gibt es neben dem Tischtennissport?*

„Skifahren, Wandern, Radtouren, Karten spielen und Lesen.“

*Was sind Deine liebsten Urlaubsziele bzw. Urlaubsaktivitäten?*

„Nordsee, Bayern und Südtirol – im Urlaub fahren wir gerne Rad, wandern und im Winter genießen wir die Pisten mit unseren Skiern.“

*Welche Besonderheiten gibt es in deinem Leben?*

„Vielleicht der Altersunterschied von 14 ½ Jahren zu Traudl, aber viele gleiche Hobbys.“

#### **„Entweder-Oder“ mit Karlheinz Schlembach**

123 oder Heiner?	–	Beides
Bier oder Wein?	–	Bier (Tucher alkoholfrei)
Fußball oder Tischtennis?	–	Alles zu seiner Zeit
Bratwürste oder Steak?	–	Ich darf leider nicht
Sommerfest oder Weihnachtsfeier?	–	Beides
Franzbranntwein oder Melisengeist?	–	Franzbranntwein
Radfahren oder Wandern?	–	Beides

## Rückblick auf den Rückrundenstart unserer Mannschaften

Unsere **1. Mannschaft** hatte es zu Beginn der Rückrunde in der Bezirksliga gleich mit mehreren Hochkarättern zu tun. In Hummendorf, gegen Rothenkirchen und gegen den TTC Hof II hagelte es deutliche Niederlagen. Bei weitem kein Beinbruch, denn die wichtigen Spiele gegen die direkte Konkurrenz standen unseren Jungs nach dem schweren Auftaktprogramm noch bevor. Am vergangenen Freitag ging es zunächst gegen die FT Naila, wo unsere Mannschaft bei einem souveränen 9:3-Erfolg ihre Klasse wieder unter Beweis stellen konnte. Gerade rechtzeitig vor dem Schlüsselspiel am Samstag in Konradsreuth sollte das Team also wieder im Tritt sein, um dort weitere wichtige Punkte gegen den Abstieg sammeln zu können. Nur eine knappe Woche später wartet dann schon die nicht weniger bedeutende Partie gegen Schlusslicht Friesen in eigener Halle.

Erfreulich gut schlägt sich weiterhin unsere **2. Mannschaft** in der Bezirksklasse B. In der Rückrunde gab es allerdings auch erst eine Begegnung vor eigenem Publikum gegen Döhlau. Durch den starken 9:3-Erfolg zum Rückrundenstart steht das Team aktuell auf einem guten vierten Platz in der Tabelle und der Kontakt zum (Aufstiegs-)Relegationsplatz ist noch vorhanden. Die nächsten Wochen bieten dann aber ein straffes Programm, denn heute gastiert zunächst der Tabellenletzte Gattendorf, bevor es dann am 02.03. zum klaren Tabellenführer Oberkotzau II geht. Am 15.03. wird Regnitzlosau II zu Gast sein und am 21.03. folgt ein wichtiges Auswärtsspiel beim Tabellennachbarn Rehau II.

In ähnlichen Sphären wie die Zweite bewegt sich derzeit auch die **3. Mannschaft** in der Bezirksklasse C. Allerdings ist der Zug nach oben zu den Aufstiegsplätzen bereits abgefahren und der Abstand nach hinten trotz Tabellenplatz Vier noch nicht ganz so beruhigend. Der Start in die zweite Saisonhälfte war bislang ein auf und ab. Nach dem Prestigeerfolg im Derby gegen Köditz IV, folgte eine 9:4-Niederlage bei Bad Steben III. Zu Hause konnte man anschließend die enge Partie gegen Schauenstein II mit 9:7 für sich entscheiden, worauf es eine herbe 9:0-Pleite in Stammbach setzte. Nach dem schweren kommenden Auswärtsspiel am 23.02. gegen Tabellenführer Bad Steben II, darf sich die Dritte eine Verschnaufpause gönnen und ein paar Kräfte für den Endspurt sammeln.

Ganz und gar nicht rosig sieht es in der gleichen Liga für die **4. Mannschaft** aus. Nach einem Unentschieden und einem Sieg direkt zu Beginn der Saison, folgten im weiteren Verlauf leider nur Niederlagen. Damit ist unser Team automatisch das Schlusslicht der Liga und man muss wohl anerkennen, dass die Spielklasse etwas zu stark ist. In der Rückrunde gab es neben der Derby-Niederlage, eine 9:1 Pleite in Schauenstein und eine 4:9-Heimniederlage gegen Bad Steben III. Die Spieler lassen sich davon aber nicht unterkriegen, die Stimmung ist weiterhin gut und der Spaß steht dennoch im Vordergrund. Eine weitere Chance gibt es heute gegen Tabellennachbar Meierhof II.

Nicht viel besser ist es um unsere **5. Mannschaft** bestellt. Auch sie bildet das Schlusslicht der Tabelle in der 4-er Liga und daran wird sich nur mit viel Mühe noch etwas ändern lassen. In der Rückrunde gab es bislang erst ein Spiel, in dem die Mannschaft erfreulicherweise ein 7:3-Sieg gegen Oberkotzau IV einfahren konnte. Da alle anderen Mannschaften schon einige Spiele mehr bestritten haben, kann die Fünfte mit weiteren guten Leistungen zumindest noch gleichziehen mit der Konkurrenz. Die nächsten Partien stehen am 26.02. in Berg, am 02.03. zu Hause gegen Issigau und am 12.03. in Moschendorf an.

Unser **Nachwuchs** tut sich zwar auch in dieser Saison weiterhin schwer, sammelt aber beständig Erfahrung und konnte in dieser Spielzeit immerhin schon zwei Siege einfahren. In der Rückrunde lief es dagegen noch nicht so gut, es stehen leider vier Niederlagen in Folge zu Buche. Die nächsten Chancen, die Bilanz wieder aufzubessern, ergeben sich heute gegen Berg und am 01.03. gegen Marktleuthen.

## Interview mit Sven Beyer – Eine erste Zwischenbilanz im neuen Amt

*Wie hast Du die ersten Monate als 1. Vorsitzender des Vereins erlebt?*

Der Einstieg in das neue Amt fiel mir nicht so schwer, weil meine Vorgängerin eine hervorragende Vorarbeit geleistet hat und alles sehr ordentlich und strukturiert an mich übergeben hat. Die Zeit bis zum Jahreswechsel würde ich dann als Einarbeitungs- bzw. Eingewöhnungsphase bezeichnen. Ich musste mich in dem einen oder anderen Bereich erst einarbeiten, habe dabei aber viel Unterstützung von Traudl erhalten. Am zeit- und arbeitsaufwändigsten waren aber definitiv die Arbeiten, die im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten der neuen Datenschutzgrundverordnung anfielen. Ansonsten war es natürlich etwas Besonderes unsere Vereinsveranstaltungen, insbesondere das Sommerfest und die Weihnachtsfeier, das erste Mal als Vorsitzender zu organisieren und mitzuerleben. Ohne die vielen engagierten Vereinsmitglieder und das tolle Team im Ausschuss, wären diese Veranstaltungen aber nicht in dieser Form durchzuführen gewesen. Die bisherige Zeit im Amt hat mir also gezeigt, dass meine Entscheidung, den Posten als Vorsitzender zu übernehmen, richtig war. Ich bekomme viel Unterstützung und kann mich in vielen Bereichen auf unsere Vereins- und Ausschussmitglieder verlassen.

*Das neue Jahr hat begonnen und wir sind gespannt wann welche Termine im Kalenderjahr 2019 anstehen und ob es vielleicht sogar neue Termine geben wird?*

Zunächst einmal wünsche ich mir, dass alle Mannschaften die Saison 2018/2019 erfolgreich beenden und nach Möglichkeit die aktuelle Spielklasse halten können. Im Mai wird dann voraussichtlich unsere Jahreshauptversammlung in Kombination mit der Saisonabschlussfeier stattfinden. Diese Verbindung der beiden früher noch einzelnen Veranstaltungen hat sich meiner Meinung nach bewährt, weil wir als Vorstandschaft auf diesem Weg sehr viele Vereinsmitglieder erreichen können und über das aktuelle Vereinsgeschehen informieren können. Somit bringen wir alle den Amtsinhabern auch eine gewisse Anerkennung und Aufmerksamkeit für deren geleistete Arbeit entgegen. Großer Beliebtheit hat sich in den letzten Jahren schon unsere Fronleichnam-Wanderung erfreut, die wir in diesem Jahr am 20.06. wieder auf dem Programm stehen haben. Am 30.06. wollen wir unser traditionelles Sommerfest feiern. Das hat sich in den vergangenen Jahren in dieser Konstellation als zuverlässige Einnahmequelle entwickelt, insbesondere wenn man den Aufwand in Relation mit dem Ertrag setzt. Von Seiten des Ortsrings bzw. des Köditzer Gartenbauvereins steht Anfang September noch ein außerplanmäßiger Termin an. Im Rahmen des Kreisgartentags in Köditz wird der TTC am 10.09. einen Verkaufsstand betreuen und den Verein überörtlich präsentieren. Natürlich macht man sich als junger Vorstand auch Gedanken, wie man Veranstaltungen vielleicht attraktiver oder für die Jugendlichen ansprechender gestalten kann. Da habe ich schon die eine oder andere Idee im Hinterkopf, aber das bedarf einer sorgfältigen Überlegung und Planung, sodass es eher etwas für die kommenden Jahre ist.

*In welchen Bereichen siehst Du besonderen Handlungsbedarf und was muss der Verein in naher Zukunft in Angriff nehmen?*

Handlungsbedarf haben wir nach wie vor in unserem Jugendbereich. Wir haben nun fast ein halbes Jahr über mehrere Kanäle vergeblich nach einem zuverlässigen und professionellen Trainer gesucht, jedoch leider vergeblich. Hier fehlt es in unserer Region wohl auch an Potenzial. Doch nicht nur auf der Trainerposition würden sich unsere engagierten Betreuer Unterstützung wünschen, wir bräuchten auch noch weitere Jugendliche in unserem Nachwuchsbereich, um ein stabiles Fundament für die Zukunft zu bilden. Da gilt es noch mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit zu erregen, indem wir bei verschiedenen Events und auch mit kreativen Ideen die Werbetrommel rühren. Da können wir

sicher noch mehr tun, benötigen dafür aber auch Vorschläge und Unterstützung weiterer Vereinsmitglieder. Was uns zum Werben neuer und insbesondere junger Mitglieder ebenfalls weiterhelfen kann, ist eine Intensivierung unserer Arbeit in den sozialen Medien. Diese ist stark ausbaufähig und in der heutigen Zeit unumgänglich. Gerade Facebook, Instagram und Co. sind Magneten der jungen Generation. Dieses Thema müssen wir mit Nachdruck angehen.

### **Hannah Fritsche besiegt ihre ältere Schwester Sarah**

Bei der Vereinsmeisterschaft der Mädchen und Jungen des TTC Köditz am 29. Januar machten die beiden Schwestern Hannah und Sarah Fritsche den Sieg unter sich aus. Insgesamt vier Mädchen und zwei Jungen traten im Kampf um die vereinsinterne Krone gegeneinander an. Im entscheidenden letzten Aufeinandertreffen war es schließlich Hannah Fritsche, die sich denkbar knapp mit 3:2 gegen ihre ältere Schwester Sarah durchsetzte. Als bester Junge unter den Köditzer Nachwuchsspielern, sicherte sich Manuel Seel den dritten Platz.



Von links: Manuel Seel, Hannah Fritsche und Sarah Fritsche

In der nächsten Ausgabe im **März 2019:**

- Aktuelle Spielberichte unserer Mannschaften
- „Hinter den Kulissen“ mit Sebastian Huebner
- Interview mit dem Faschingsprinzen Jürgen Stoschek